

Beantwortung einer mündlichen Anfrage aus einer früheren Sitzung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Verkehrsausschuss	16.04.2013

Landesprogramm zur Umrüstung der städtischen Beleuchtung auf LED hier: mündliche Anfrage des Ausschussvorsitzenden Waddey aus der Sitzung des Verkehrsausschusses am 22.01.2013, TOP 8.8

Die Anfrage lautet:

Ausschussvorsitzender Waddey bittet um Informationen zu oben genanntem Landesprogramm.

Antwort der Verwaltung:

Bei dem Förderprogramm handelt es sich um die Klimaschutzinitiative des Bundes zum Umstieg auf LED-Straßenbeleuchtung (siehe Anlage 1).

Eine wesentliche Voraussetzung ist die Erzielung eines CO₂-Emissions-Einsparpotenzials von 60 %. Da die RheinEnergie AG bereits seit Jahren veraltete, ineffiziente Leuchten austauscht, ist diese Zielsetzung in Köln also bereits erreicht. Durch das Programm sind Kommunen angesprochen, die bisher nicht in so großem Umfang - wie die RheinEnergie AG - in energetische Erneuerung investiert haben.

Die RheinEnergie AG nutzt heute die LED-Technologien bereits in zahlreichen Anliegerstraßen. Die veralteten Quecksilberdampf-Hochdrucklampen (die nach der EU-Richtlinie ab 2015 nicht mehr verwendet werden dürfen) sind in Köln bereits seit 2012 komplett gegen effizientere, umweltfreundlichere Natriumdampf-Hochdrucklampen ausgetauscht worden.

Aufgrund des Einsatzes effizienterer Leuchtmittel wurde in den letzten 20 Jahren der Energieverbrauch pro Leuchtstelle bereits um 20 % gesenkt. Nur dadurch war es bisher möglich, den Ansatz für die öffentliche Straßenbeleuchtung trotz der gestiegenen Energiekosten auf einem relativ gleichen Niveau zu halten.

gez. Höing